ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffes/Gemischs und des Unternehmens/Unternehmens

1.1. Produktkennung

Produktformular : Mischung

Handelsname : Superb

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, die von

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffes/Gemischs : Klebstoff für die Restaurationslieferung

1.2.2. Verwendungen, die von

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Lieferanten:

Bitte geben Sie den europäischen Importeur, nur repräsentative, nachgeschaltete Benutzer oder Distributor Kontaktdaten:

Name des Lieferanten:

Straßenadresse/P.O. Box

Länder-ID/Postleitzahl

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (dies kann eine allgemeine E-Mail für die zuständige Person sein, die für das SDS verantwortlich ist)

Hersteller:

Inter-Med, Inc. / Vista DentalProdukte

South Street

Racine, WI 53404

T: (877)-418-4782

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : 800-424-9300 (Nordamerika)
+1 (703) 527-3887 (International)

ABSCHNITT 2: Gefahrenidentifikation

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Klassifikation nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2	H225
Hautkorrosion/-reizung, Kategorie 2	H315
Schwere Augenschäden/Augenreizung, Kategorie 2	H319
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317
Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B	H360

Vollständiger Text der H-Anweisungen : siehe Abschnitt 16

Negative physikalisch-chemische, menschliche Gesundheit und Umweltauswirkungen

Leicht entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizungen. Kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Kann die Fruchtbarkeit oder das ungeborene Kind schädigen.

2.2. Etikettenelemente

Etikettierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :

GHS02 GHS07 GHS08

Signalwort (CLP) : Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe : 2-Hydroxyethylmethacrylat; 2-Propensäure, 2-Methyl-, (1-Methylethyliden)bis[4,1-phenylenoxy(2-hydroxy-3,1-propandiyl)]ester; 10-Methacryloyloxydecyldihydrogenphosphat (10-MDP); Benzoesäure, 4-(Dimethylamino)-, Ethylester

Gefahrenhinweise (CLP) : H225 - Leicht entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe.
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H317 - Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.
H319 - Verursacht schwere Augenreizungen.
H360 - Kann die Fruchtbarkeit oder das ungeborene Kind schädigen.

Vorsichtshinweise (CLP) : P201 - Erhalten Sie vor der Anwendung spezielle Anweisungen.
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Kein Rauchen.
P235 - Kühl halten.
P280 - Schutzhandschuhe tragen, Augenschutz.
P308+P313 - WENN exponiert oder betroffen: Ärztlichen Rat/Aufmerksamkeit einholen.
P370+P378 - In Feuerfall: Wasserspray, Trockenlöschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO2), Sand zum Löschen verwenden.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Informationen zu Inhaltsstoffen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Mischungen

Namen	Produktkennung	%	Klassifizierung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
2-Propenoic acid, 2-methyl-, (1-methylethylidene)bis[4,1-phenyleneoxy(2-hydroxy-3,1-propanediyl)] ester	(CAS-Nr.) 1565-94-2 (EG-Nr.) 216-367-7	15 - 40	Haut Reizung. 2, H315 Auge Irrit. 2, H319 Haut sens. 1, H317
Ethylalkohol	(CAS-Nr.) 64-17-5 (EG-Nr.) 200-578-6 (EG-Index-Nr.) 603-002-00-5	15 - 40	Flam. Liq. 2, H225 Auge Irrit. 2, H319
Bis[2-[(2-methyl-1-oxoallyl)oxy]ethyl]dihydrogenbenzol-1,2,4,5-tetracarboxylat	(CAS-Nr.) 51156-91-3 (EG-Nr.) 257-023-6	10 - 30	Haut Reizung. 2, H315 Auge Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335
2-Hydroxyethylmethacrylat	(CAS-Nr.) 868-77-9 (EG-Nr.) 212-782-2 (EG-Index-Nr.) 607-124-00-X	10 - 30	Auge Irrit. 2, H319 Haut Reizung. 2, H315 Haut sens. 1, H317
10- Methacryloyloxydecyldihydrogenphosphat (10-MDP)	(CAS-Nr.) 85590-00-7	7 - 13	Auge Irrit. 2, H319 Haut sens. 1, H317
Aceton	(CAS-Nr.) 67-64-1 (EG-Nr.) 200-662-2 (EG-Index-Nr.) 606-001-00-8 (REACH-Nr.) Nicht verfügbar	1 - 5	Flam. Liq. 2, H225 Auge Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Benzoesäure, 4-(Dimethylamino)-, Ethylester	(CAS-Nr.) 10287-53-3 (EG-Nr.) 233-634-3	0.5 - 1.5	Repr. 1B, H360 Aquatic Chronic 2, H411

Vollständiger Text der H-Anweisungen: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach dem Einatmen : Entfernen Sie die Person an die frische Luft und halten Sie bequem für die Atmung. Bei Bedarf künstliche Atmung geben. Wenn Sie sich unwohl fühlen, suchen Sie einen Arzt auf.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Nehmen Sie sofort alle kontaminierte Kleidung ab. Sofort mit viel Wasser für 15 Minuten abspülen. Lassen Sie sich ärztlich beraten, wenn die Hautreizung anhält.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Entfernen Sie Kontaktlinsen, wenn vorhanden und einfach zu tun. Weiter spülen. Sofort mit viel Wasser für 15 Minuten abspülen. Wenn Augenreizung anhält: Holen Sie sich ärztlichen Rat und Aufmerksamkeit.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach der Einnahme : Mund abspülen. Nicht Erbrechen induzieren. Erhalten Sie eine notärztliche Versorgung.

4.2. Die wichtigsten akuten und verzögerten Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen : Kann die Fruchtbarkeit oder das ungeborene Kind schädigen.

Symptome/Wirkungen nach Inhalation : Es wird nicht erwartet, dass eine erhebliche Inhalationsgefahr unter erwarteten Normalenzeiten besteht.

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt : Verursacht Hautreizungen. Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.

Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt : Verursacht schwere Augenreizungen.

Symptome/Wirkungen nach der Einnahme : Kann Zu Reizungen des Verdauungstraktes führen.

4.3. Angabe einer sofortigen ärztlichen Betreuung und einer besonderen Behandlung, die

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wasserspray. Trockenes Pulver. Schaum. Kohlendioxid. Sand.

Ungeeignete Löschmittel : Verwenden Sie keinen schweren Wasserstrom.

5.2. Besondere Gefahren, die sich aus dem Stoff oder Gemisch ergeben

Brandgefahr : Bei der Verbrennung Formen: Kohlenstoffoxide (CO und CO2).

Explosionsgefahr : Kann entzündliche sendeluftgemisch bilden. Dämpfe können lange Strecken entlang des Bodens zurücklegen, bevor sie sich an die Dampfquelle zurückzünden/blinken.

Reaktivität im Brandfall : Stabil unter normalen Bedingungen.

5.3. Beratung für Feuerwehrleute

Feuerwehranweisungen : Verwenden Sie Wasserspray oder Nebel zum Kühlen exponierter Behälter. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie chemische Safeuer bekämpfen. Verhindern Sie, dass Löschwasser in die Umgebung gelangt.

Schutzausrüstung für Feuerwehrleute : Betreten Sie den Brandbereich nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen zur unbeabsichtigten Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Maßnahmen : Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

6.1.1. Für Nicht-Notfallpersonal

Schutzausrüstung : Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: "Expositionskontrollen/persönlicher Schutz".

Notfallverfahren : Evakuierung unnötigen Personals.

6.1.2. Für Notfallhelfer

Schutzausrüstung : Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: "Expositionskontrollen/persönlicher Schutz".

Notfallverfahren : Belüften Sie den Bereich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie den Zugang zu Kanalisationen und öffentlichen Gewässern. Benachrichtigen Sie die Behörden, wenn Flüssigkeit in die Kanalisation oder in öffentliche Gewässer gelangt. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umgebung.

6.3. Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Methoden zum Aufräumen : Verschüttungen mit inerten Feststoffen wie Ton oder diatomacer Erde so schnell wie möglich aufsaugen. Sammeln Sie Verschüttung. Von anderen Materialien weglagern.

Weitere Informationen : Entsorgen Sie Materialien oder feste Rückstände an einem zugelassenen Standort.

6.4. Bezugnahme auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: "Expositionskontrollen/persönlicher Schutz". Für die Beseitigung von Rückständen siehe Abschnitt 13 : "Entsorgungserwägungen".

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Zusätzliche Gefahren bei der Verarbeitung : Behandeln Sie leere Behälter mit Vorsicht, da Restdämpfe entzündlich sind.

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung : Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Augen. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Vermeiden Sie das Atmen von Dämpfen, Nebel.

Hygienemaßnahmen : Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Waschen Sie immer die Hände nach der Handhabung des Produkts. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Behandeln Sie in Übereinstimmung mit guten Arbeitshygiene und Sicherheitspraxis.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten

Technische Maßnahmen : Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische/belüftete/beleuchtungsgeräte. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Lagerbedingungen : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Inkompatible Materialien : Keiner bekannt.

7.3. Spezifische Endverwendung(n)

Siehe Überschrift 1.

ABSCHNITT 8: Belichtungskontrollen/Personenschutz

8.1. Steuerparameter

Aceton (67-64-1)	
EU – Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Aceton
IOELV TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
IOELV TWA (ppm)	500 ppm

Aceton (67-64-1)	
Regulatorische Referenz	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Österreich - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
MAK (mg/m3)	1200 mg/m3
MAK (ppm)	500 ppm
MAK Kurzzeitwert (mg/m3)	4800 mg/m3
MAK Kurzer Zeitwert (ppm)	2000 ppm
Regulatorische Referenz	BGBl. II Nr. 186/2015
Belgien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Acéton # Aceton
Grenzwert (mg/m3)	1210 mg/m3
Grenzwert (ppm)	500 ppm
Kurzzeitwert (mg/m3)	2420 mg/m3
Kurzer Zeitwert (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	Königliches Dekret/Arré royal 02/09/2018
Bulgarien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
OEL TWA (mg/m3)	600 mg/m3
OEL STEL (mg/m3)	1400 mg/m3
Notizen	• (Chemische Arbeitsstoffe, für die Grenzwerte in der Luft des Arbeitsumfelds für die Europäische Gemeinschaft festgelegt wurden)
Regulatorische Referenz	Verordnung Nr. 13 vom 30.12.2003 zum Schutz der Arbeitnehmer vor Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz (Änderung und zusätzliche SG 73/18)
Bulgarien - Biologische Grenzwerte	
Lokaler Name	Aceton
Bulgarien - BLV	80 mg/l Expositions-Biomarker/Biomarker-Effekt: Aceton - Biologisches Medium: Urin - Probenahmezeit: Am Ende der Exposition oder am Ende der Schicht -Spezifische Effekte: Keine
Regulatorische Referenz	Verordnung Nr. 13 vom 30.12.2003 zum Schutz der Arbeitnehmer vor Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz (Änderung und zusätzliche SG 73/18)
Kroatien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
GVI (Expositionsgrenzwert) (mg/m3)	1210 mg/m3
GVI (Expositionsgrenzwert) (ppm)	500 ppm
KGVI (kurzfristiger Expositionsgrenzwert) (mg/m3)	3620 mg/m3
KGVI (kurzfristiger Expositionsgrenzwert) (ppm)	1500 ppm
Indikationen (HR)	Direktiva: 2000/39/EZ
Regulatorische Referenz	Verordnung über Änderungen der Verordnung über Grenzwerte für die Exposition gegenüber gefährlichen Stoffen am Arbeitsplatz und über biologische Grenzwerte (OG 91/2018)
Tschechische Republik - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton (2-Propanon)
Expositionsgrenzwerte (PEL) (mg/m3)	800 mg/m3
Expositionsgrenzwerte (PEL) (ppm)	336,8 Ppm
Expositionsgrenzwerte (NPK-P) (mg/m3)	1500 mg/m3
Belichtungsgrenzwerte (NPK-P) (ppm)	631,5 Ppm

Aceton (67-64-1)	
Bemerkung (CZ)	I (reizt Schleimhäute (Augen, Atemwege) oder Haut)
Regulatorische Referenz	Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg. (Änderungen Nr. 246/2018 Slg.)
Dänemark - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton (2-Propanon)
Grénsevérdie (langanhaltend) (mg/m3)	600 mg/m3
Grénsevérdie (verlängert) (ppm)	250 ppm
Grénsevérdie (kurzlebig) (mg/m3)	1200 mg/m3
Grénsevérdie (kurzlebig) (ppm)	500 ppm
Anmerkungen (DK)	E (bedeutet, dass der Stoff einen EG-Grenzwert hat)
Regulatorische Referenz	BEK nr 655 af 31/05/2018
Estland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Atsetoon (2-propanoon)
OEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
Regulatorische Referenz	Verordnung Nr. 293 der Regierung der Republik vom 18. September 2001 (RT I, 30.11.2011, 5)
Finnland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Asetoni
HTP-Wert (8h) (mg/m3)	1200 mg/m3
HTP-Wert (8h) (ppm)	500 ppm
HTP-Wert (15 min)	1500 mg/m3
HTP-Wert (15 min) (ppm)	630 ppm
Regulatorische Referenz	HTP VALUES 2018 (Ministerium für Soziales und Gesundheit)
Frankreich - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Azeton
VME (mg/m3)	1210 mg/m3
VME (ppm)	500 ppm
VLE (mg/m3)	2420 mg/m3
VLE (ppm)	1000 ppm
Anmerkung (FR)	Verbindliche Regulatorische Werte
Regulatorische Referenz	Artikel R4412-149 des Arbeitsgesetzbuches (Ref.: INRS ED 984, 2016)
Deutschland - Grenzwerte für die berufliche Exposition (TRGS 900)	
TRGS 900 Local name	Aceton
TRGS 900 Grenzwert für berufliche Exposition (mg/m3)	1200 mg/m3
TRGS 900 Grenzwert für berufliche Exposition (ppm)	500 ppm
TRGS 900 Begrenzung der Expositionsspitzen	2(I)
TRGS 900 Bemerkung	Jahreswachstumsjahre;DFG;EU; Y
TRGS 900 Regulatorische Referenz	TRGS900
Deutschland - Biologische Grenzwerte (TRGS 903)	
TRGS 903 Local name	Aceton
TRGS 903 Biologischer Grenzwert	80 mg/l
TRGS 903 Bemerkung	Aceton (Urin; Expositionsende bzw. Schichtende)
TRGS 903 Regulatorische Referenz	TRGS 903

Aceton (67-64-1)	
Griechenland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Azeton
OEL TWA (mg/m3)	1780 mg/m3
OEL STEL (mg/m3)	3560 mg/m3
Regulatorische Referenz	C.-D. 90/1999
Ungarn - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	ACETONE (Dimethylketon)
AK-Wert	1210 mg/m3
CK-Wert	2420 mg/m3
Kommentare (HU)	i (ein Reizmittel, das die Haut, Schleimhäute, Augen oder alle drei reizt); EU1 (in der Richtlinie 2000/39/EG angemeldeter Wert)
Regulatorische Referenz	25/2000 (IX. 30) Gemeinsame Verordnung EÜM-SZCSM zur Chemikaliensicherheit am Arbeitsplatz
Irland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
OEL (8 Stunden ref) (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL (8 Stunden ref) (ppm)	500 ppm
Anmerkungen (IE)	IOELV
Regulatorische Referenz	Verhaltenskodex für die Chemikalienverordnung 2018
Italien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
OEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
Regulatorische Referenz	Anhang XXXVIII des D.Lgs. 9. April 2008, Nr. 81 und s.m.i.
Lettland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Acetons (2-Propanone, Dimetilketons)
OEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
Regulatorische Referenz	Kabinettsverordnung Nr. 325 vom 15. Mai 2007
Litauen - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
IPRV (mg/m3)	1210 mg/m3
IPRV (ppm)	500 ppm
TPRV (mg/m3)	2420 mg/m3
TPRV (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	LITHUANIAN HYGIENE STANDARD HN 23:2011 (Nr. V-695/A1-272, 2018-06-12)
Luxemburg - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Azeton
OEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
Regulatorische Referenz	Gedenkstätte A Nº 684 von 2018
Malta - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
OEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm

Aceton (67-64-1)	
Regulatorische Referenz	S.L.424.24 (L.N.57 von 2018)
Niederlande - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
Grenswaarde TGG 8H (mg/m3)	1210 mg/m3
Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m3)	2420 mg/m3
Regulatorische Referenz	Arbeidsomstandighedenregeling 2018
Polen - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
NDS (mg/m3)	600 mg/m3
NDSCh (mg/m3)	1800 mg/m3
Regulatorische Referenz	ABl. 2018, Pos. 1286
Portugal - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
OEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
OEL STEL (ppm)	750 ppm
Regulatorische Referenz	Portugiesischer Standard NP 1796:2014
Rumänien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
OEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
Regulatorische Referenz	Urteil Nr. 584/2018
Slowakei - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton (Propanon)
NPHV (Mittelwert) (mg/m3)	1210 mg/m3
NPHV (Mittelwert) (ppm)	500 ppm
Regulatorische Referenz	Regierungsverordnung Nr. 33/2018 Z.z.
Slowenien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	aceton
OEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
OEL STEL (mg/m3)	2420 mg/m3
OEL STEL (ppm)	1000 ppm
Bemerkung (SI)	Y (Stoffe, bei denen keine Gefahr für den Fötus besteht, unter Berücksichtigung von Grenzwerten und Fledermauswerten), BVT (Biologischer Grenzwert), EU
Regulatorische Referenz	Amtsblatt der Republik Slowenien, Nr. 78/2018 vom 4.12.2018
Spanien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
VLA-ED (mg/m3)	1210 mg/m3
VLA-ED (ppm)	500 ppm
VLA-EC (mg/m3)	1810 mg/m3
VLA-EC (ppm)	750 ppm
Notizen	VLB® (chemischer Wirkstoff mit biologischem Grenzwert), VLI (chemischer Wirkstoff, für den die EU einen Richtwert festgelegt hat).

Aceton (67-64-1)	
Regulatorische Referenz	Grenzwerte für die berufliche Exposition von chemischen Arbeitsstoffen in Spanien 2019. INSHT
Spanien - Biologische Grenzwerte	
Lokaler Name	Aceton
Spanien - BLV	50 mg/l Parameter: Aceton - Mittel: Urin - Probenahmezeit: Ende des Arbeitstages - Anmerkungen: I (Dies bedeutet, dass der biologische Indikator unspezifisch ist, da er nach der Exposition gegenüber anderen chemischen Arbeitsstoffen gefunden werden kann)
Regulatorische Referenz	Grenzwerte für die berufliche Exposition von chemischen Arbeitsstoffen in Spanien 2019. INSHT
Schweden - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
niv-gränsvärde (NVG) (mg/m3)	600 mg/m3
niv-gränsvärde (NVG) (ppm)	250 ppm
kortidsvärde (KTV) (mg/m3)	1200 mg/m3
kortidsvärde (KTV) (ppm)	500 ppm
Hinweis (SE)	V (Indikativer kurzfristiger Grenzwert sollte als empfohlener Maximalwert verwendet werden, der nicht überschritten werden sollte)
Regulatorische Referenz	Hygienische Grenzwerte (AFS 2018:1)
Vereinigtes Königreich - Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Aceton
WEL TWA (mg/m3)	1210 mg/m3
WEL TWA (ppm)	500 ppm
WEL STEL (mg/m3)	3620 mg/m3
WEL STEL (ppm)	1500 ppm
Regulatorische Referenz	EH40/2005 (Dritte Auflage, 2018). Hse
Island - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton (2-prépanin)
OEL (8 Stunden ref) (mg/m3)	600 mg/m3
OEL (8 Stunden ref) (ppm)	250 ppm
Regulatorische Referenz	Verordnung über Verschmutzungsgrenzwerte und Maßnahmen zur Verringerung der Umweltverschmutzung am Arbeitsplatz (Nr. 390/2009)
Norwegen - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
Grenseverdier (AN) (mg/m3)	295 mg/m3
Grenzwerte (AN) (ppm)	125 ppm
Anmerkungen (NO)	E (EU hat einen indikativen Grenzwert für das Medikament)
Regulatorische Referenz	FÜR-2018-08-21-1255
USA - ACGIH - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Aceton
ACGIH TWA (ppm)	250 ppm
ACGIH STEL (ppm)	500 ppm
Bemerkung (ACGIH)	TLV® Basis: URT & Augenirr; ZNS beeinträchtigen. Notationen: A4 (Nicht als Humankarzinogen klassifiziert); BEI
Regulatorische Referenz	ACGIH 2019
USA - ACGIH - Biologische Expositionsindizes	
Lokaler Name	Aceton

Aceton (67-64-1)	
Biologische Expositionsindizes (BEI)	25 mg/l Parameter: Aceton - Medium: Urin - Probenahmezeit: Ende der Schicht - Notationen: Ns
Regulatorische Referenz	ACGIH 2019
2-Hydroxyethylmethacrylat (868-77-9)	
Litauen - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethylenglycol Methacryletheher
IPRV (mg/m3)	20 mg/m3
Bemerkung (LT)	J (sensibilisierende Wirkung)
Regulatorische Referenz	LITHUANIAN HYGIENE STANDARD HN 23:2011 (Nr. V-695/A1-272, 2018-06-12)
Norwegen - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	2-Hydroksyetylmetakrylat
Grenseverdier (AN) (mg/m3)	11 mg/m3
Grenzwerte (AN) (ppm)	2 ppm
Anmerkungen (NO)	A (Chemikalien, die als Allergien oder andere Überempfindlichkeit in den Augen oder Atemwegen induzieren sollten, oder die als Allergien durch Hautkontakt induzieren sollten)
Regulatorische Referenz	FÜR-2018-08-21-1255
Ethylalkohol (64-17-5)	
Österreich - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol
MAK (mg/m3)	1900 mg/m3
MAK (ppm)	1000 ppm
MAK Kurzzeitwert (mg/m3)	3800 mg/m3
MAK Kurzer Zeitwert (ppm)	2000 ppm
OEL - Decken (mg/m3)	3800 mg/m3
OEL - Decken (ppm)	2000 ppm
Regulatorische Referenz	BGBl. II Nr. 186/2015
Belgien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethylalkohol # Ethanol
Grenzwert (mg/m3)	1907 mg/m3
Grenzwert (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	Königliches Dekret/Arré royal 02/09/2018
Bulgarien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethylalkohol
OEL TWA (mg/m3)	1000 mg/m3
Regulatorische Referenz	Verordnung Nr. 13 vom 30.12.2003 zum Schutz der Arbeitnehmer vor Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz (Änderung und zusätzliche SG 73/18)
Kroatien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol; Ethylalkohol
GVI (Expositionsgrenzwert) (mg/m3)	1900 mg/m3
GVI (Expositionsgrenzwert) (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	Verordnung über Änderungen der Verordnung über Grenzwerte für die Exposition gegenüber gefährlichen Stoffen am Arbeitsplatz und über biologische Grenzwerte (OG 91/2018)
Tschechische Republik - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethylalkohol)

Ethylalkohol (64-17-5)	
Expositionsgrenzwerte (PEL) (mg/m3)	1000 mg/m3
Expositionsgrenzwerte (PEL) (ppm)	530 ppm
Expositionsgrenzwerte (NPK-P) (mg/m3)	3000 mg/m3
Belichtungsgrenzwerte (NPK-P) (ppm)	1600 ppm
Regulatorische Referenz	Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg. (Änderungen Nr. 246/2018 Slg.)
Dänemark - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethylalkohol)
Grénsevérdie (langanhaltend) (mg/m3)	1900 mg/m3
Grénsevérdie (verlängert) (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	BEK nr 655 af 31/05/2018
Estland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethylalkohol)
OEL TWA (mg/m3)	1000 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
OEL STEL (mg/m3)	1900 mg/m3
OEL STEL (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	Verordnung Nr. 293 der Regierung der Republik vom 18. September 2001 (RT I, 30.11.2011, 5)
Finnland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol
HTP-Wert (8h) (mg/m3)	1900 mg/m3
HTP-Wert (8h) (ppm)	1000 ppm
HTP-Wert (15 min)	2500 mg/m3
HTP-Wert (15 min) (ppm)	1300 ppm
Regulatorische Referenz	HTP VALUES 2018 (Ministerium für Soziales und Gesundheit)
Frankreich - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethylalkohol
VME (mg/m3)	1900 mg/m3
VME (ppm)	1000 ppm
VLE (mg/m3)	9500 mg/m3
VLE (ppm)	5000 ppm
Anmerkung (FR)	Empfohlene/zulässige Werte
Regulatorische Referenz	Rundschreiben des Arbeitsministeriums (Ref.: INRS ED 984, 2016)
Deutschland - Grenzwerte für die berufliche Exposition (TRGS 900)	
TRGS 900 Local name	Ethanol
TRGS 900 Grenzwert für berufliche Exposition (mg/m3)	380 mg/m3
TRGS 900 Grenzwert für berufliche Exposition (ppm)	200 ppm
TRGS 900 Begrenzung der Expositionsspitzen	2(II)
TRGS 900 Bemerkung	DFG; Y
TRGS 900 Regulatorische Referenz	TRGS900
Griechenland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethyl
OEL TWA (mg/m3)	1900 mg/m3
OEL TWA (ppm)	1000 ppm

Ethylalkohol (64-17-5)	
Regulatorische Referenz	C.-D. 90/1999
Ungarn - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethylalkohol
AK-Wert	1900 mg/m3
CK-Wert	7600 mg/m3
Kommentare (HU)	IV. (VERY WEAK HARMFUL SUBSTANCES (500 ml/m3 > K))
Regulatorische Referenz	25/2000 (IX. 30) Gemeinsame Verordnung EÜM-SZCSM zur Chemikaliensicherheit am Arbeitsplatz
Irland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol
OEL (8 Stunden ref) (mg/m3)	1900 mg/m3
OEL (8 Stunden ref) (ppm)	1000 ppm
OEL (15 min ref) (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	Verhaltenskodex für die Chemikalienverordnung 2018
Lettland - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Etilspirts (Etanole)
OEL TWA (mg/m3)	1000 mg/m3
Regulatorische Referenz	Kabinettsverordnung Nr. 325 vom 15. Mai 2007
Litauen - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethylalkohol)
IPRV (mg/m3)	1000 mg/m3
IPRV (ppm)	500 ppm
TPRV (mg/m3)	1900 mg/m3
TPRV (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	LITHUANIAN HYGIENE STANDARD HN 23:2011 (Nr. V-695/A1-272, 2018-06-12)
Niederlande - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol
Grenswaarde TGG 8H (mg/m3)	260 mg/m3
Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m3)	1900 mg/m3
Bemerkung (MAC)	H (Hautabsorption) Stoffe, die relativ leicht von der Haut aufgenommen werden können, die einen wesentlichen Beitrag zur inneren Gesamtexposition leisten können, haben eine H-Bezeichnung in der Liste. Zusätzlich zu den Maßnahmen gegen das Einatmen sollten angemessene Maßnahmen ergriffen werden, um Hautkontakt mit diesen Stoffen zu verhindern.
MAC-Chemikalienkategorie	Hautnotation
Regulatorische Referenz	Arbeidsomstandighedenregeling 2018
Polen - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethylalkohol)
NDS (mg/m3)	1900 mg/m3
Regulatorische Referenz	ABl. 2018, Pos. 1286
Portugal - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethylalkohol)
OEL TWA (ppm)	1000 ppm
OEL STEL (ppm)	1000 ppm
Chemische OEL-Kategorie (PT)	A4 - Nicht als Humankarzinogen klassifizierbar
Regulatorische Referenz	Portugiesischer Standard NP 1796:2014

Ethylalkohol (64-17-5)	
Rumänien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethylalkohol/Ethanol
OEL TWA (mg/m3)	1900 mg/m3
OEL TWA (ppm)	1000 ppm
OEL STEL (mg/m3)	9500 mg/m3
OEL STEL (ppm)	5000 ppm
Regulatorische Referenz	Urteil Nr. 584/2018
Slowakei - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Etylalkohol (Ethanol)
NPHV (Mittelwert) (mg/m3)	960 mg/m3
NPHV (Mittelwert) (ppm)	500 ppm
OEL STEL (mg/m3)	1920 mg/m3
OEL STEL (ppm)	1000 ppm
NPHV (Grenze) (mg/m3)	1920 mg/m3
Regulatorische Referenz	Regierungsverordnung Nr. 33/2018 Z.z.
Slowenien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethanolalkohol)
OEL TWA (mg/m3)	960 mg/m3
OEL TWA (ppm)	500 ppm
OEL STEL (mg/m3)	7600 mg/m3
OEL STEL (ppm)	4000 ppm
Bemerkung (SI)	Y (Stoffe, für die keine Gefahr für den Fötus besteht, unter Berücksichtigung von Grenzwerten und Fledermauswerten)
Regulatorische Referenz	Amtsblatt der Republik Slowenien, Nr. 78/2018 vom 4.12.2018
Spanien - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethylalkohol)
VLA-ED (mg/m3)	1910 mg/m3
VLA-ED (ppm)	1000 ppm
VLA-EC (mg/m3)	1910 mg/m3
VLA-EC (ppm)	1000 ppm
Notizen	(Dieser Stoff ist ganz oder teilweise vom Inverkehrbringen und der Verwendung als Pflanzenschutzmittel und/oder als Biozid ausgeschlossen. Nähere Informationen zu den Verboten finden Sie unter: Biozid-Produktdatenbank: http://www.msssi.gob.es/ciudadanos/productos.do?tipo=plaguicidas Pflanzenschutzmitteldatenbank http://www.magrama.gob.es/agricultura/pags/fitos/registro/fichas/pdf/Lista_sa.pdf).
Regulatorische Referenz	Grenzwerte für die berufliche Exposition von chemischen Arbeitsstoffen in Spanien 2019. INSHT
Schweden - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol
niv-gränsvärde (NVG) (mg/m3)	1000 mg/m3
niv-gränsvärde (NVG) (ppm)	500 ppm
kortidsvärde (KTV) (mg/m3)	1900 mg/m3
kortidsvärde (KTV) (ppm)	1000 ppm
Hinweis (SE)	V (Indikativer kurzfristiger Grenzwert sollte als empfohlener Maximalwert verwendet werden, der nicht überschritten werden sollte)
Regulatorische Referenz	Hygienische Grenzwerte (AFS 2018:1)

Ethylalkohol (64-17-5)	
Vereinigtes Königreich - Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Ethanol
WEL TWA (mg/m3)	1920 mg/m3
WEL TWA (ppm)	1000 ppm
WEL STEL (mg/m3)	5760 mg/m3 (berechnet)
WEL STEL (ppm)	3000 ppm (berechnet)
Regulatorische Referenz	EH40/2005 (Dritte Auflage, 2018). Hse
Island - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol (Ethylalkohol)
OEL (8 Stunden ref) (mg/m3)	1900 mg/m3
OEL (8 Stunden ref) (ppm)	1000 ppm
Regulatorische Referenz	Verordnung über Verschmutzungsgrenzwerte und Maßnahmen zur Verringerung der Umweltverschmutzung am Arbeitsplatz (Nr. 390/2009)
Norwegen - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol
Grenseverdier (AN) (mg/m3)	950 mg/m3
Grenzwerte (AN) (ppm)	500 ppm
Grenzwerte (Kurzfristiger Wert) (mg/m3)	1187,5 mg/m3 (Wert berechnet)
Grenzwerte (Kurzfristiger Wert) (ppm)	625 ppm (Wert berechnet)
Regulatorische Referenz	FÜR-2018-08-21-1255
USA - ACGIH - Grenzwerte für die berufliche Exposition	
Lokaler Name	Ethanol
ACGIH STEL (ppm)	1000 ppm
Bemerkung (ACGIH)	TLV® Basis: URT irr. Notations: A3 (Confirmed Animal Carcinogen with Unknown Relevance to Humans)
ACGIH chemische Kategorie	Bestätigtes Tierkarzinogen mit unbekannter Relevanz für den Menschen
Regulatorische Referenz	ACGIH 2019

8.2. Expositionskontrollen

Geeignete technische Kontrollen:

Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Notaugenwaschbrunnen und Sicherheitsduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Exposition zur Verfügung stehen.

Handschutz:

Undurchlässige Schutzhandschuhe. EN 374

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz. EN 166

Haut- und Körperschutz:

Langarm-Schutzkleidung

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Umweltexpositionskontrollen:

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umgebung.

Weitere Angaben:

Während der Nutzung nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

Physischer Zustand	: Flüssigkeit
Aussehen	: Flüssigkeit.
Farbe	: Blassgelb.

Geruch	: Ethanol.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
Ph	: Keine Daten verfügbar
Relative Verdunstungsrate (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: < 0 °C
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: > 50 °C
Flammpunkt	: Keine Daten verfügbar
Selbstzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gas)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: Keine Daten verfügbar
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosive Grenzwerte	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Keine gefährlichen Reaktionen unter normalen Einsatzbedingungen bekannt.

10.2. Chemische Stabilität
Stabil bei Umgebungstemperatur und unter normalen Einsatzbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine gefährlichen Reaktionen unter normalen Einsatzbedingungen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Keiner bekannt.

10.5. Inkompatible Materialien
Keiner bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei Raumtemperatur bekannt. Bei der Verbrennung Formen: Kohlenstoffoxide (CO und CO2).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1. Informationen über toxikologische Wirkungen

Akute Toxizität (oral)	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (dermal)	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (Inhalation)	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Aceton (67-64-1)	
LD50 orale Ratte	5800 mg/kg
LD50 dermal Kaninchen	> 15700 mg/kg
LC50 Inhalationsratte (mg/l)	50100 mg/m3 (Belichtungszeit: 8 h)

Ethylalkohol (64-17-5)	
LD50 orale Ratte	7060 mg/kg
LC50 Inhalationsratte (mg/l)	124.7 mg/l/4h

Hautkorrosion/-reizung	: Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschäden/Reizungen	: Verursacht schwere Augenreizungen.
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	: Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.

Keimzellen-Mutagenität	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Karzinogenität	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Reproduktionstoxizität	: Kann die Fruchtbarkeit oder das ungeborene Kind schädigen.
STOT-Einzelexposition	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
STOT-wiederholte Exposition	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Aspirationsgefahr	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Weitere Informationen	: Wahrscheinliche Expositionswege: Einnahme, Inhalation, Haut und Auge.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Ökologie - allgemein	: Dieses Material wurde nicht auf Umweltauswirkungen getestet.
Akute aquatische Toxizität	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Chronische aquatische Toxizität	: Nicht klassifiziert (Basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Aceton (67-64-1)	
LC50 Fisch 1	4.74 - 6.33 ml/l (Belichtungszeit: 96 h - Arten: Oncorhynchus mykiss)
LC50 Fisch 2	6210 - 8120 mg/l (Belichtungszeit: 96 h - Art: Pimephales promelas [statisch])
EC50 Daphnie 1	10294 - 17704 mg/l (Belichtungszeit: 48 h - Arten: Daphnia magna [Statisch])
EC50 Daphnie 2	12600 - 12700 mg/l (Belichtungszeit: 48 h - Arten: Daphnia magna)
ErC50 (Algen)	> 2800 mg/l 14Tage

Ethylalkohol (64-17-5)	
LC50 Fisch 1	12,0 - 16,0 ml/l (Belichtungszeit: 96 h - Arten: Oncorhynchus mykiss [statisch])
LC50 Fisch 2	> 100 mg/l (Belichtungszeit: 96 h - Art: Pimephales promelas [statisch])
LC50 andere Wasserorganismen 1	5012 mg/l 48 Stunden- Daphnie
EC50 Daphnie 1	9268 - 14221 mg/l (Belichtungszeit: 48 h - Arten: Daphnia magna)
EC50 Daphnie 2	2 mg/l (Belichtungszeit: 48 h - Art: Daphnia magna [Statisch])
ErC50 (Algen)	275 mg/l
ErC50 (andere Wasserpflanzen)	4432 mg/l
NOEC (akut)	9,6 mg/l Daphnia magna

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.3. Bioakkumulierbares Potenzial

Aceton (67-64-1)	
BCF-Fisch 1	0.69
Log Pow	-0.24

Ethylalkohol (64-17-5)	
Log Pow	-0.32

12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.6. Sonstige Nebenwirkungen

Zusätzliche Informationen : Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umgebung.

ABSCHNITT 13: Entsorgungsüberlegungen

13.1. Abfallbehandlungsmethoden

Produkt-/Verpackungsentsorgungsempfehlungen : In Übereinstimmung mit den lokalen/nationalen Vorschriften auf sichere Weise entsorgen.

Ökologie - Abfallstoffe : Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umgebung.

ABSCHNITT 14: Verkehrsinformationen

Gemäß ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	Rid
14.1. UN-Nummer				
EINS 1993	EINS 1993	EINS 1993	EINS 1993	EINS 1993
14.2. UN-Versandname				
FLAMMBARE LIQUID, N.O.S.	FLAMMBARE LIQUID, N.O.S.	Entzündbare Flüssigkeit, n.o.s.	FLAMMBARE LIQUID, N.O.S.	FLAMMBARE LIQUID, N.O.S.
Beschreibung des Transportdokuments				
UN 1993 FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Ethylalkohol), 3, II, (D/E)	UN 1993 FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Ethylalkohol), 3, II	UN 1993 Entzündbare Flüssigkeit, a.o.s. (Ethylalkohol), 3, II	UN 1993 FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Ethylalkohol), 3, II	UN 1993 FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Ethylalkohol), 3, II
14.3. Transportgefahrenklasse(en)				
3	3	3	3	3
	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar		
14.4. Verpackungsgruppe				
II	II	II	II	II
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein Meeresschadstoffe : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Überlandverkehr

Klassifizierungscode (ADR) : F1

Sonderbestimmungen (ADR) : 274, 601, 640D

Begrenzte Mengen (ADR) : 1l

Ausgenommene Mengen (ADR) : E2

Verpackungsanleitung (ADR) : P001, IBC02, R001

Gemischte Verpackungsrückstellungen (ADR) : MP19

Tragbare Tank- und Bulk-Containeranleitung (ADR) : T7

Spezielle Sonderbestimmungen für tragbare Tank- und Schüttgutbehälter (ADR) : TP1, TP8, TP28

Tankcode (ADR) : LGBF

Fahrzeug für Tankwagen : FL

Transportkategorie (ADR) : 2

Sonderbestimmungen für die Beförderung - Betrieb (ADR) : S2, S20

Gefahren-Identifikationsnummer (Kemler-Nr.) : 33

Orange Platten :

Tunneleinschränkungscode (ADR) : D/E

EAC-Code : •3YE

Transport auf dem Seeweg

Begrenzte Mengen (IMDG)	: 1 L

Luftverkehr

Keine Daten verfügbar

Binnenschifffahrt

Klassifizierungscode (ADN)	: F1
Sonderbestimmungen (ADN)	: 274, 601, 640D
Begrenzte Mengen (ADN)	: 1 L
Ausgenommene Mengen (ADN)	: E2
Beförderung erlaubt (ADN)	: T
Erforderliche Ausrüstung (ADN)	: PP, EX, A
Lüftung (ADN)	: VE01
Anzahl blauer Kegel/Leuchten (ADN)	: 1

Schienenverkehr

Klassifizierungscode (RID)	: F1
Sonderbestimmungen (RID)	: 274, 601, 640D
Begrenzte Mengen (RID)	: 1L
Ausgenommene Mengen (RID)	: E2
Verpackungsanleitung (RID)	: P001, IBC02, R001
Gemischte Verpackungsrückstellungen (RID)	: MP19
Tragbare Tank- und Bulk-Containeranleitung (RID)	: T7
Spezielle Sonderbestimmungen für tragbare Tank- und Schüttgutbehälter (RID)	: TP1, TP8, TP28
Tankcodes für RID-Tanks (RID)	: LGBF
Transportkategorie (RID)	: 2
Colis express (Expresspakete) (RID)	: CE7
Gefahren-Identifikationsnummer (RID)	: 33

14.7. Massentransport nach Anhang II von Marpol und IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Rechtsvorschriften, die für den Stoff oder das Gemisch spezifisch sind

15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keine REACH-Stoffe mit Einschränkungen in Anhang XVII
Enthält keinen Stoff auf der REACH-Kandidatenliste
Enthält keine REACH-Anhang XIV-Stoffe
Enthält keinen Stoff, der der REGULATION (EU) Nr. 649/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES COUNCIL vom 4. Juli 2012 über die Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Chemikalien unterliegt.
Stoffe unterliegen nicht der Verordnung (EG) Nr. 850/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Verweis auf AwSV	: Wassergefährdungsklasse (WGK) 3, Hochgradig wassergefährdend (Klassifizierung nach AwSV, Anhang 1)
WGK-Anmerkung	: Strengste Klassifizierung aufgrund unzureichender Daten
12. Verordnung zur Umsetzung des Bundesimmissionsschutzgesetzes - 12.BImSchV	: Ist nicht Gegenstand der 12. BlmSchV (Gefahrgutverordnung)

Niederlande

SZW Liste der Karzinogene	: Ethylalkohol ist gelistet
SZW Liste mutagener Substanzen	: Keine der Komponenten ist aufgeführt
NON-erschöpfende Liste der fortpflanzungsgefährdenden Stoffe – Stillen	: Ethylalkohol ist gelistet
NON-erschöpfende Liste der fortpflanzungsgefährdenden Stoffe – Fertilität	: Ethylalkohol ist gelistet
NON-erschöpfende Liste der fortpflanzungsgefährdenden Stoffe – Entwicklung	: Ethylalkohol ist gelistet

Dänemark

Dänische nationale Vorschriften : Jugendliche unter 18 Jahren dürfen das Produkt nicht

Schwangere/stillende Frauen, die mit dem Produkt arbeiten, dürfen nicht in direktem Kontakt mit dem Produkt stehen

Die Anforderungen der dänischen Arbeitsumweltbehörden in Bezug auf die Arbeit mit Karzinogenen müssen während der Verwendung und Entsorgung befolgt werden.

15.2. Stoffsicherheitsbewertung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Quellen der Schlüsseldaten : REGULATION (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES COUNCIL vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Vollständiger Text der H- und EUH-Erklärungen:	
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend — Chronische Gefahr, Kategorie 2
Auge Irrit. 2	Schwere Augenschäden/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Abb. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
Haut Reizung. 2	Hautkorrosion/-reizung, Kategorie 2
Haut Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität — Einmalige Exposition, Kategorie 3, Reizung der Atemwege
STOT SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität — Einzelexposition, Kategorie 3, Narkose
H225	Leicht entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H335	Kann Atemwegsreizungen verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.
H360	Kann die Fruchtbarkeit oder das ungeborene Kind schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langanhaltender Wirkung.

Klassifizierung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:		
Flam. Liq. 2	H225	Berechnungsmethode
Haut Reizung. 2	H315	Berechnungsmethode
Auge Irrit. 2	H319	Berechnungsmethode
Haut Sens. 1	H317	Berechnungsmethode
Abb. 1B	H360	Berechnungsmethode

SDS EU (REACH-Anhang II)

Diese Informationen basieren auf unserem derzeitigen Wissen und dienen lediglich der Beschreibung des Produkts zum Zwecke der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltanforderungen. Es sollte daher nicht als Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.